

Protokoll der Schulpflegschaftsversammlung am 03.05.2010

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Teilnehmende: siehe Anwesenheitsliste

Protokollantin: Dietlind Brandt

TOP 1 Bericht des Schulleiters bzw. der beauftragten Lehrkräfte

a) Personelle Situation für das kommende Schuljahr (Herr Schürmann)

- derzeit 21 Stunden Ausfall bei 1456 Gesamtstundenkontingent
 - erhöhter Stundenbedarf durch 4 Jahrgänge in der Oberstufe ab 08/10, Stellenausschreibungen im Programm „Geld statt Stellen“
- Fazit: Es ist weiterhin eine gute Unterrichtsversorgung zu erwarten.

b)und c) Organisation des Teilganztags/Verfahrensstand Cafeteria (Frau Will-Sand)

- Fertigstellung des Gebäudes Ende 2010, Eröffnung zum 2. Halbjahr 2011 (Februar)
- Organisation der Mittagspause:
 1. Gruppe (jüngere Schüler): Mittagspause in der 6. Stunde
 2. Gruppe (ältere Schüler): Mittagspause in der 7. Stunde
- AG „Speiseangebot Cafeteria und Mensa“ (Schüler/Eltern/Lehrkräfte)

Konzept:

 - gesunde Ernährung in biozertifizierter Qualität
 - Abonnements (Preisvorteil) und Spontanentscheidungen: ca. 3,50/4.00 € (Erfahrungswerte anderer Schulen)
 - Berater: Gerald Brunnert
 - Stationen zur Entzerrung „free flow“ (Warmes Essen, Pasta, Salat, Obst/Desserts)
 - cook-and-chill-Verfahren (Kochen, Kühlen, Regenerieren)
 - Getränkeversorgung: Wasser aus Trinkbrunnen, Anreicherung durch Kohlensäure nach Wahl, eventuell kostenfreies Angebot der Stadtwerke Iserlohn
 - Bezahlung: Geldkarte
 - Cafeteria: durch Betreiber der Mensa in einer Hand, damit keine Konkurrenz zum gesunden Essen angeboten wird;
 - Ausschreibung erfolgt noch durch die Stadt Iserlohn

Erforderliche Elternmitwirkung: Kleingruppenbetreuung für die Klassen 6-9
Mensadienst: Ordnung und Sauberkeit) erforderlich
- Pause als Erholungszeit
 - Aktionen der Sporthelfer
 - Problematik: laufender Unterrichtsbetrieb in beiden Schulen während der Pausen
 - Mögliche Aufenthaltsorte: Unterer oder hinterer Schulhof, Sport, Bibliothek und angrenzender Raum (Tische für Gesellschaftsspiele, Sitzsäcke zum Entspannen, Lesen, Musik hören)
 - Attraktives Pausenangebot (AG's) soll nicht mit Mahlzeiten konkurrieren, Priorität liegt daher zunächst auf dem Ausbau der Mensa und deren Akzeptanz bei den Schülerinnen und Schülern

Erforderliche Elternmitwirkung Eltern für Spiel- und Buchausgabe, da Besetzung der Bibliothekarstelle zur Zeit nicht mehr vorgesehen ist

d) Vokalklasse (Herr Schneider)

Konzept (derzeit 5. und 6. Klasse): 1 Stunde Musikunterricht zusätzlich, 1 Stunde weniger Sportunterricht, individueller Gesangsunterricht

Eckpunkte zur Fortführung des Konzepts in Klasse

- Vokalklasse wird auf nur 2 Klassen aufgeteilt
- Musikunterricht wird in der Konstellation „Normalklasse“ und „Vokalklasse“ erteilt
- Vokalklassen bilden einen Chor und erhalten individuellen Gesangsunterricht
- Durchlässigkeit zur Normalklasse
- Finanzierung durch mtl. 17 € Elternbeitrag
- Werbung für Vokalklasse führte zu günstigerem Verhältnis von Jungen und Mädchen
- Angebote für alle Schüler wie Chöre, Orchester werden von dem Konzept nicht beeinträchtigt
- Siehe Tischvorlage bzw. im Internet : MGI-Vokalakademie.de (Konzept)

Die Schulpflegschaft spricht sich für die Erprobung und Evaluation des Konzepts aus.
(einstimmiges Votum)

e) Qualitätsanalyse

- Vorläufige Ergebnisse im Überblick, Skala von 1 bis 4:
13 von 25 Bereichen: 4
3 von 25 Bereichen: 2
17 von 25 Bereichen über dem Landesdurchschnitt der Gymnasien
- Nach vorheriger Diskussion der Ergebnisse werden Zielvereinbarungen mit der Bezirksregierung Arnsberg zur Verbesserung der Unterrichtsqualität getroffen

f) Klassenfahrten/Stufenfahrten

- Kommission aus Schüler-, Lehrer- und Elternvertreter wird die Thematik bearbeiten
Elternmitwirkung: Frau Wiegand, Frau Winter-Andresen, Herr Dr. med.dent. Keil,
- Vorüberlegungen:
 1. Kennenlernfahrt zu Beginn der Klasse 5 (z. B. Nordhelle)
 2. Fahrt in Klasse 7, Skifahrt oder anderer Schwerpunkt (Klassenfahrt)
 3. Gruppenfindungsfahrt in der Einführungsphase der Oberstufe (Stufenfahrt statt LK-Fahrten)

g) Schulentwicklungsplan

- 5-zügige Ausrichtung bis 2017 vorgesehen
- 142 Anmeldungen für das neue Schuljahr (mehr als erwartet)

h) Busproblematik (Herr Hillemanns)

- Stand der Dinge: Fehlleistungen der BRS sind bis zum 31.5. zu dokumentieren, um Beschwerdeführung zu untermauern (Absprache mit Herrn Meininghaus, Aufsichtsratsvorsitzender, und der Stadtverwaltung)
- **Pflegschaftsvorsitzende** sammeln die Vorfälle und leiten Sie bis zum 31.05. an Herrn Hillemanns weiter, bis zu den Sommerferien werden weitere Dokumentationen gesammelt und weitergeleitet

i) Schulbücher

- 14.200 € Zuschuss der Stadt Iserlohn aufgrund des erhöhten Bedarfs für die neue Oberstufe
- **Freiwilliger Elternbeitrag** durch Bücherkäufe
(Erfolg der Aktion in den vergangenen Jahren: 20.000 € zusätzliches Budget für die Anschaffung von Schulbüchern)

j) Spanisch

- Lehrermangel im Fach Spanisch
- Unterrichtsangebot kann nicht von einer Lehrkraft abhängig gemacht werden
- „keine Bleibegarantie“ für in Ausbildung befindliche Studienreferendarin

k) Bewegliche Ferientage

23.12.2010

07.03.2011

03.06.2011

l) Termin der Schulkonferenz

10. Mai 2010

m) Methodenordner

- Beschluss der Lehrerkonferenz
keine Schülerordner mehr, Führen des Ordners in der Klasse, Einordnen der Methodenblätter in fachbezogene Mappen der Kinder
- Vorschläge aus der Schulpflegschaft an die Lehrerkonferenz
 - a) Veröffentlichen der Methodenblätter auf der Homepage bzw. im Lo-net 2
 - b) Nutzen farbigen Kopierpapiers zur Kennzeichnung
 - c) gut sichtbarer Vermerk für Kinder und Eltern: „grüner Ordner“ auf jeder Kopie

n) Hausaufgabenkonzept (Frau Dr. Köhler, siehe Handout)

o) Förderung des Sozialverhaltens (Frau Dr. Köhler)

- Fazit der Lehrerfortbildung zur Werteerziehung:
Vereinbarungen sollen in Abständen mit den jeweiligen Schülern, Eltern und Lehrern überarbeitet werden
- **Elternmitwirkung:** Änderungsvorschläge der Klassenpflegschaften zur Neuformulierung des allgemeinen Teils der „Grundsätze ..“ (s. Entwurf der Lehrer) sowie zum derzeit gültigen Teil der Elternziele sind per Mail einzureichen (bei den Schulpflegschaftsvorsitzenden) und werden ggf. per Rundmail zur Kenntnis gegeben bzw. zur Diskussion gestellt
- Hausordnung (siehe Handout)
Neuaufnahme:
Verbot der Nutzung von Mobiltelefonen auf dem Schulgelände und dem Schulgebäude (Schutz vor illegalen Ton- und Filmaufnahmen)
Zur besonderen Beachtung:
Rauchverbot auf dem Schulgelände

p) Wandertage

Pro Schuljahr sind 2 Wandertage vorgesehen

q) Neue Anschrift:

TOP 2 Bericht des Schulpflegschaftsvorsitzenden

a) Erfahrungen/Ergebnisse Projekte „Förderung des Sozialverhaltens“

Aufgabe

1 Seite pro Projekt soll an die Homepage-AG weitergeleitet werden.
Sammlung über Frau Gruber (Heike@gruber-iserlohn.de)

b) Evaluation „Rhythmisierung“ (Frau Dr. Köhler)

- hohe Zustimmung in allen Gruppen (Sch/L/E)
- Beteiligung der Eltern an der Evaluation in niedrigen Klassenstufen deutlich höher als in höheren Jahrgängen
- Problem: unregelmäßige „Sprachbäder“ in Fremdsprachen

Fazit: Ein flexibleres Modell sollte erprobt und evaluiert werden

TOP 3 Berichte aus den Gremien

a) Landeselternschaft der Gymnasien (Herr Hillemanns, Frau Brandt)

Thema: Jungen- und Mädchenförderung

Auf der Grundlage der Beschreibung unterschiedlicher Neigungen von Jungen und Mädchen wurden mögliche Verbesserungen der Förderung durch das nach Geschlechtern getrennte Unterrichten aufgezeigt, z. B. in einzelnen Fächern wie Sport, Kunst und Naturwissenschaften oder durch Mädchen- und Jungenklassen in den Klassen 5 bis 9

TOP 4 Anträge und Anregungen aus den Klassenpflegschaften

Nachfrage aus Klassenpflegschaft nach künftiger Dauer der Betriebspraktika :

Nur im Doppeljahrgang ist das Betriebspraktikum auf eine Woche begrenzt worden